Rach dem offigiellen Rursblatt

Kurse an der Wiener Borse vom 15. April 1904.

and the last last last last	Die notierten Kurse verstehen	Lacre	em		m.n.	m		1	lan I	Geld Bett
Allgemeine Staatsschuld. Geld 280	Bom Staate gur Zahlung	Gelb	Mare	Pfandbriefe etc.	Melo	Ware	Attien.	Gelb	Ware	424 75 (51)
Einheits. Rente in Roten Mai- Rovember v. K. 4·2º/0 99·80 100	übernommene GifenbBrior.	APPEN N		Bobtr. allg. öft. in 50 J. verl. 4%	99.60	100-60	The state of the s	1	129	Delierr.=Hillagt. Sant, oo
inGilb. Ran. Puli pr. R. 4.20/0 99.60 99	80 Dutigationen.	11917	HUAR	N.=ofterr. Lanbes-Sup.=Unft.40/0	100.—			100	-100	Unionbank 200 ff
", Rot. Febr. Mug. pr. R. 4.2% 100.45 100 Mpril Dft. pr. R. 4.2% 100.45 100	65 4% ab 10%.	117-	118.—	Deft.=ung. Bant 401/2jähr. verl.	100.60	101.60	nehmungen.	1	1	
"," April. Dtt. pr. K. 4.20% 100.45 100 1854er Staatsloje 250 fl. 3.20% 191.— 195 1860er 500 fl. 40% 152.60 153	Elisabethbahn, 400 u. 2000 M.			bto. bto. 50jähr. verl. 4% Spartaffe, 1. öft., 60 3., verl. 4%	100.60	101.60	Auffig-Tepl. Eifenb. 500 fl	2330	2340	Industrie-Unter-
1860er 100 fl. 40/0 182 - 184	50 Frans Roief .= B., Em. 1884 (bib.	1000	111197	ALTERIA SO TOTAL	101,10	102 -	Bau= u. Betriebs-Gef. für ftabt.	1999		nehmungen.
864er ,, 100 ft 259 - 263 btp 50 ft 260 - 263		100.25	101.25	Siltunnille Attotune.		10 10	Straßenb. in Wien lit. A . bto. bto. bto. lit. B .		_: <u>_</u>	Bauges, Aug. oft., 100 ft. Egybier Eifen- und Stahl-Ind.
omPfandbr. à 120 ff. 5% . 298 - 298	80 (bip. St.) Silb. 40/0	100-25	101.25	Obligationen.		Loggi	Böhm. Nordbahn 150 fl Buschtiehrader Eis. 500 fl. K.M.	355'- 2580	363·-	Eghdier Eisen= und Stabl-Ind.
staatsschuld der im Beichs-	Borarlberger Bahn, Em. 1884 (biv. St.) Silb. 4%	100.20	11:11	Ferbinands-Nordbahn En. 1886	100.60	101.60	bto. bto. (lit. B) 200 ff.	1037	1043	in Wien 100 fl. Cifenbahnw. Leihg., Erste. 100st. "Elbemühl". Bapiers. u. B. G.
ate vertretenen Bonigreiche	Table wednesday			Staatsbahn	420	109.10	Defterr. 500 fl. 997.	851	854-	Liefinger Brauerei 100 fl. : 329
und gander.	Staatsfchuld ber gander	simi	61-12	Sübbahn à 3% verz. JannJuli bto. à 5%.	299-90	301.90	Dur-Bobenbacher EB. 400 K. Ferbinands-Rorbb. 1000 fl. R.R.	495 -	500	Montan-Gefellich., Deftalpine. 1930 548
Defterr. Golbrente, ftfr., 100 fl.,	ber ungarifchen grone.	no.	1700	Ung. galis. Bahn	110.75	111-75	Bemb.= Czernow .= Jaffa = Gifenb .=		2010	GisenbahnwLeihg., Erste. 1001. "Elbemühl". Papierf. u. B. S. Stefinger Brauerei 100 st. Montan-Gesellich., Dest. alpine. Brager Eisen-IndGes. 200 st. Salgo-Aarl. Steintoblen 100 st. "Schlöglmühl". Papierf. 200 st. "Steprerm.", Papierf. 10 st. "Steprerm.", Papierf. 20 st. "Steprerm.", Bapierf. 20 st.
per Kase 4% 119.60 119	801	118-60	118.80	40/ Wastan Francisco Halinan			Gesellschaft 200 fl. S		587.50	"Schlöglmühl". Papierf. 200 li., Stehrerm.", Papierf. u. B. G. 341—345 Extifaiter Kohlenw. Seiell. 70 fl. 255 de Waffenf. G., Oeft. in Wien, 100fl.
per Kasse	40/0 ung. Golbrente per Kasse. 80 bto. bto. per Ultimo	118.55	118.75	Diverse Lose		ini	Defterr, Norbweftbabn 200 fl. G.	419	421	Trifailer Rohlento. Gefell. 70 fl. 458 60 40
Desterr.Investitions-Rente,stfr.,	fteuerfrei, per Raffe	98.05	98-25	(per Stüd).		maria	bto. bto. (lit. B) 200 fl. S. Brag-Duger Gifenb. 100 fl. abgit.	202	202.25	"Steprerm.", Bapierf. u. B.—341 Trifailer Kohlenw. Gesell. 70 st. Baffenf. G., Dest. in Wien, 100st. Waggon-Leihanst., Aug. in Welt, 678—78
per Raffe 31/20/0 91.45 91	65 4% bto. bto. bto. ber Ultimo . Ung. St. Eif. Anl. Golb 100 fl.	98	98.50			-	Staatseifenbabn 200 fl. G	644-25	645.25	400 K
Eifenbahn-Staatsichulb.	bto, bto. Silber 100 fl			3% Bobentrebit-Lofe Em. 1880	297	307-	Sübbahn 200 fl. S. Sübnordd. BerbB. 200 fl. KM.	407.	410.50	Bienerberger Biegel-Attien Gel. 786
berfchreibungen. lijabethbahn in G., steuerfrei,	bto. Staats-Oblig. (Ung. Oftb.) v. J. 1876.			3% Em. 1889	294.—	298:-	Tramway-Ges., NeueWr., Prio- ritäts-Aftien 100 fl.	17	19-	OF THE PERSON NAMED AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED AND ADDRES
au 20.000 Rronen 4% 118.35 119	35 bto. Schanfregal = Ablöj. Dblig. bto. BramA. à 100 ft. = 200 K				276	280-50	ung.=gatty. Ettenb. 200 ft. Silver	405 -	407.50	
rang Josef Bahn in Silber (biv. St.) 51/40/0 129-20 130	20 bto. bto. à 50 ft. = 100 K	209.—	511.—		772		Ung. Weftb. (Raab-Graz) 200fl. S. Biener Lotalbahnen-Att. Gei.	404.00] _:_	
tudolfsbahn in Kronenwähr. fteuerfrei (div. St.) 4% 100·10 101				Bubap.=Bafilica (Dombau) 5 fl.	21	22.—		910	-	Umsterbam
foraribergbahn in Kronenwähr.	1 10 Itbut. und flavou. Dello	98.25	99.25	Kreditlose 100 fl	464	475 -	O. hou	a sin	100	Deutsche Blage
stenerfr., 400 Kronen . 40/0 100.30 101		CONT		Ofener Lofe 40 fl	167	178-	other beautiful			Baris
u Staatsichuldverschreibun- en abgestemp. EisenbAftien.	Andere öffentl. Inlehen.		other	Balffy-Lofe 40 fl. KM	161.—	171'	Angto-Deft. Bant 120 fl Bantverein, Wiener, 200 fl	279'-	280	St. Betersburg
WE Y WY Y OLD N COM Y3/0/	5% Donau-RegAnleihe 1878 .	107-	108	1110 5 fl.	29	30	Bobtr : Auft., Deft., 200 fl. G	930-	934	The second secon
von 200 ft 510-50 512						75'- 237'-	hto bto ner Mitimo	643.2	644.25	Yaluten.
51/40/0	bto. bto. (Silber ob. Golb)	123.	124'-	St. Genots Lote 40 fl	505.	514-50	the state of new contracts	762.50	763.50	Haluten. Dufaten. 113 ist 20Franten-Stüde . 137 ist Deutsiche Reichsbanknoten 9620 k
to. SalsbTir. 200 fl. 5. W. S. 50/0 5. Karl-BubwB. 200 fl. KM. 443 — 445	bto. bto. (1898)	99.65	100.65	Gewinstich. b. 3% PrSchuldv.	000	DIE 20	Estoupte-Get Whraft 400 K	510.20	511.50	Deutsche Reichsbanknoten 95'20 g
5. Karl-Lubiv18. 200 fl. KM. 5% von 200 fl										
10/0 von 200 fl	- 4% Krainer Landes-Anlehen .	1 -:	2000	Baibacher Vole			1 Dupothero., Deft., 200 ft. 30% &.	[396	-1560	Mubel = Moten

Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, Losen etc., Dev<u>ise</u>n und Valuten. Los-Versicherung.

J. C. Mayer

und Wechsler-Geschäft Laibach, Spitalgasse

Privat-Depôts (Safe-Deposits) Verzinsung von Bar-Einlagen im Konto-Korrent- und auf Bira-Kesl

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 86.

Samstag den 16. April 1904.

(1471)

Konfurs*

jur Bejegung von fünf Graf Deblinfden Stiftungepläten bohmifder Abteilung in ben f. u. f. Militär-Erziehungs- und Bilbungsanftalten

Laut Erlasses des f. t. Ministeriums für Landesverteibigung vom 11. März 1904

Rr. 8871, gelangen in den f. u. t. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten mit Beginn des Schuljahres 1904/1905 fünf Graf Deblinsche Stiftungsplätze böhmischer Abteilung zur Besehung. Die Bewerder um diese Plätze haben die Mittellosigkeit der Eltern durch ein legales Mittellosigkeitzzeugnis, dann den Umfand, das sie einer Familie des böhmischen Herren- oder Mitterstandes angehören, eventuell von einer Familie des Herren- oder Mitterstandes ans Mitterstandes angehören, eventuell von einer Familie des Herrens oder Mitterstandes aus Mähren oder von Ebelleuten aus anderen erbländischen Provinzen abstammen, durch Diplom oder Stammbaum nachzuweisen, und ist dem Gesuche, in welchem die Anzahl der Geschwister des Kompetenten, dann ob, und welche von ihnen versorgt sind, oder bereits eine Stiftung genießen, gewissenhaft anzugeben ist, die Erlärung der Eltern oder Bormünder beizulegen, daß sie bereit sind, sür den Fall des Erlangens eines dieser Stiftungspläße die zur Unterstüßung des Annbidaten allensalls noch nötigen Auslagen zu tragen.

Im übrigen haben die betreffenden Bewerber den allgemeinen Bedingungen für die Auslagemein in die f. n. t. Wilitär-Erziehungs, und Bildungsonstalten zu entsprechen.

Aufnahme in die f. u. f. Militär-Erziehungs- und Bildungsanftalten zu entsprechen.

Diefe find: Die öfterreichische oder die ungarische Staatsbürgerschaft;

die förperliche Eignung; ein befriedigendes sittliches Berhalten;

das erreichte Minimal- und nicht überschrittene Maximalalter;

5.) die erforderlichen Bortenntniffe;

6.) die übernahme der Berpflichtung, in den Militärrealschulen und Militäratademien mit Beginn eines jeden Schuljahres das Schulgelb im Betrag von 28 Kronen zu entrichten.

Bu Punkt 4:

das Offizierswaisenin	ftitut	1 1	-	116	10.	1000
den I. II. III. IV. Jahre	gang einer Militär- Unterrealschule gang der Militär- Oberrealschule	ift das erreichte	10. 11. 12. 13. 15. 16.	und nicht überschritte	12. 13. 14. 15. 17. 18.	Lebensjahr

Das Alter wird mit 1. September berechnet. Bei Altersbiffereng tann um die Rachficht angesucht werben.

Ju Punkt 5:

Den Nachweis einer entsprechenden Borbildung haben sämtliche Aspiranten durch die Beibringung von Schulzengnissen und die Ablegung einer Aufnahmsprüfung zu liesern.
Die Schulzengnisse müssen nachweisen, daß der Aspirant nachbezeichnete Klassen einer Bolksichule oder einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichteit ausgestatteten Realschule oder eines solchen Gymnasiums mit mindestens «gutem» Gesamtersolg absolviert hat**, und zwar

für ben I.) Jahrgang einer Militär-	1 Rlaffe	einer	sen einer L Realschule	Bolfsi ober	chule,	Gymnafinms,
» » III. (Unterrealschule	2 Klaffe	n »	,	>>	,	,
, IV.	3 >	>	,	,	,	,
CONT. CONT. CO. CO. CO. CO. CO. CO. CO. CO. CO. CO	4 »	>		,	*	,
Jahrgang der Williats	5 >	20	,	>	,	,
Derreatiquite	6 »	,	,	3	,	,
I Cahroona siner Militäratahemie	alle Mi	affen	einer Realf	chule	ober e	ines Gymna=
firms Day simplyon Walley har Wittall	fuller in	ato of	forreipono	tereit	ven Mia	men der nach l
dem XXXVIII. Gesetzartifel vom Jahre 1868	organif	ierten	ungarischen	Bür	gerschul	en, der Kom-

* Exemplare biefer Konkursausschreibung, bann ber Borichrift über bie Aufnahme von Apiranten in die oben angegebenen t. u. t. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten sind von der k. t. Hof- und Ctaatsdruckerei oder von der Hoftuchhandlung L. W. Seidel & Sosu in Wien zu beziehen.

** Brivatschülter haben sich, um güttige Zeugnisse zu erlangen, rechtzeitig der Prüsung an einer Boltsschule oder an einer öffentlichen Mittelschule zu unterziehen.

nunalbürgerschule in Finme, dann die V. bis VIII. Klasse der troatischen subheren in Otočac, Ogulin, Sisset, Neu-Gradista, Birovitica und Brod hinsichtlich der sorberung der nachzuweisenden Borkenntnisse für den Eintritt in die Militärrealschulen gehalten. Den Bürgerichulen ber im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder, jowie beim Burgerichulen kommt biefe Gleichstellung nicht

froatischen Bürgerschulen kommt diese Gleichstellung nicht zu. Bon ungenügenden Rlassissationsnoten in der lateinischen oder griechischen

Bon ungenigenden Klassisistensünden in der lateinischen oder grechingen wird abgesehen.

Alle Aspiranten müssen sich einer Aufnahmsprüfung unterziehem. Die Aspiranten sür den I. Jahrgang der Militär-Unterrealschule können die Kickensis in ihrer Muttersprache ablegen; die Unsenutnis der deutschen Sprache dilder — bei sont Kähigkeiten der Aspiranten — kein Hindernis für die Aufnahme. Auch Aspiranten schweren Jahrgänge der Militärunterrealschule können die Aufnahmsprüfung in ihrer sprache ablegen; Bewerder, welche Mittelschulen mit ungarischer Unterrichtsprache fronnen die Aufnahmsprüfung für den II., III. und IV. Jahrgang der Militärelnterkeitenschulenden der Aufnahmsprüfung für den II., III. und IV. Jahrgang der Militärelnteren der untbedingt in ungarischer Sprache ablegen; immerhin aber müssen diese Aspiranten schwerkeitenschulen Sprache soweit mächtig sein, um dem Unterricht mit Anhen solgen zu können. Die Appiranten sür die Militäre-Oberrealschule und sür die Militäradaemie die Krüfung in dentscher Sprache abzulegen, welcher sie soweit mächtig sein müssen, das die Krüfung in dentscher Sprache abzulegen, welcher sie soweit mächtig sein müssen, das die Weitschule und sür den I. Jahrgang der Militärafademie in die höheren Jahrgänge vorherzehenden Jahrgänge in jenem Umfang, in welchem sie in diesen zum Kortrag gelange Die militärischen Eschicklichkeiten, dann die militärischen üben die des Prüsung bilden können die Wertschule.

jiand der Prüfung.

Der Umfang der Aufnahmsbrüfung ift in der Beilage I der Borschrift über daß mahme von Apiranten für jeden Jahrgang kurz angedeutet. Es wird jedoch bemerkt, wöße des neuen Lehrplanes für die Theresianische Militärakademie auch jene Bewecket iprechende Borkenntnisse aus dem Lehrgegenstand Darstellende Geometries nachweisen welche in diese Militärakademie afpirieren.

Die Theresianische Militärakademie hat die Bestimmung, die Zöglinge für die Institut die Für die F

Telegraphenregiment bestimmt.
In den Gesuchen um die Ausuahme in die letztgenannte Militärakademie ist ansussischen Ob der Aspirant die Ausuahme in die Artillerie- oder in die Genieabteilung anstredt.
Die Einteilung der in die Technische Militärakademie einberusenen Bewerber aller klategorien in die deiten Abteilungen obliegt dem Akademie einberusenen Bewerber Einteilungen in die dem Abschluß der Ausuahmsprüfung nach den Standes- und Bewerbungsverhällnissen versolgt nach Abschluß der Ausuahmsprüfung nach den Standes- und Bewerbungsverhällnissen verden hiebei die in den Gesuchen ausgedrückten Wünsche nach Möglichkeit berücksichen In den Gesuchen um Ausuahme in eine Militär-Unterrealschule ist der Figurdahme Wiltiär-Unterrealschule namhaft zu machen, in welche die Angehörigen die Ausuahme

Den Aufnahmsgesuchen sind beizulegen:

1.) Der Taus-(Geburts-)Schein;

2.) das ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Aspiranten (ausgestell is)

Sinne der mit der Jirfular-Berordnung vom 10. Feber 1891, Abt. 14, Ar. 3.671 von Appiranten der Mustular-Berordnung vom 10. Feber 1891, Abt. 14, Ar. 3.671 von Appiranten dei der Aufnahme in die Militärerziehungs- und Bildungsanstalten-);

3.) das letzte Schulzeugnis (Schulnachricht, Schulausweis) des gegenwärtigen dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verslossene Schulzahr*;

4.) der Heinatschein des Aspiranten.

4.) der Heimatschein des Aspiranten.
Laut der an das k.k. Ministerium für Landesverteidigung gelangten Mitteliuns zu.
Marine-Sektion des k.u. k. Neichs-Kriegsministeriums vom 18. Feber 1904, P. K. M. S. Mannen auch heuer Jünglinge, welche sich und dies Etiftungspläse bewerben, wegen Nammin aber in Militär-Vildungs- und Erziehungs-Anstalten nicht untergebracht werden konnt.
k.u. k. Marine-Akademie (Beginn des Schuljahres: 16. September) Aufnahme sinden, den vorgeschriebenen Bedingungen entiprecken

Schließlich wird bekannt gegeben, daß das nächste Schuljahr in den Militär-Realschlaft in den Militär-Arabemien aber am 21. September 1904 beginnen ausnahm weise verweiste Bewerber einberusen werden, ferner, daß in den Ann nur Jahren weise verweiste Bewerber einberusen werden können, ferner, daß in den II. und II. Militär-Oberrealschule nur 5, bezw. 8 besonders berücksichtigungswürdige Bewerber

* Die gur Aufnahmsprüfung einberufenen Afpiranten haben bas gangjährige Schulgengnis für bas 320

A. A. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 7. April 1904.

(1482) 3-2

3. 577

B. Sch. R.

Bauausschreibung.

Behufs hintangabe des Neubaues einer dreitlassigen Voltsschule in Tickermosch-nitwirkein must beitreit der Voltschule ait wird eine Minnendo-Lizitationsverhandlung

Samstag, ben 7. Dai 1904, aber Gemeindekanzlei in Tichermoschniß, mit den Beginne um 9 Uhr vormittags, abgehalten

Bis zum Beginne der mündlichen Ber-andlungen werden auch schristliche Offerte an-under welche, gehörig versiegelt, an der unschleite als jolche bezeichnet und an den unschleite in Tichermoschnitz oder an den unschlicht in Tichermoschnitz oder an den attischer in Aldermoldnitz voor an mit kt 1 K. Stormoldnitz voorschen find und ner 1 K. Stempelmarfe zu versehen sind und kuffalten haben: den Bor- und Zunamen derenten sowie seinen Wohnsitz, das Anbot,

in Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben, sowie die ausdrückliche Erklärung des Offerenten, daß ihm sowohl die Plane und der Kostenvoranschlag als auch die Baubedingnisse wohl bekannt sind und daß er sich denselben ohne Borbehalt unterwerse. Solche Offerte können auf sämtliche oder nur einzelne Arbeitskatego-rien lauten und sind mit der 10% Kaution jener Arbeiten zu versehen, auf welche ein Anbot gestellt wird.

Die bei diesem Baue vorkommenden Ur-

Dette	ne letto	lother	merm	ubci	4	rutt	****	ticti.
	Die					Si	ind	langerarbeit
mit							K	14.255 . 65,
die ,	Bimme	rmann	Barbe	it .			>	2.764 . 55,
								612 · 84,
die !	Tischler	arbeit					*	1.920 ,
	Schloffe							1.468 - 70
die	Eisenlie	eferung	1				>	1.535.85,
die s	Unstrei	cherark	eit .				>	467.89,

bie Spenglerarbeit . . 371 - 32 Hafnerarbeit 810 -die Malerarbeit 77 . 62 die Schuleinrichtung . . . 1.816 -- , Summa . . . K 26.500.

Die diesfälligen Behelfe, und zwar Pläne, Kostenvoranschlag und Baubedingnisse, können die zum 7. Mai 1904 in den gewöhnlichen Umtsstunden beim k. k. Bezirkschulrate in Rudolfswert und beim Gemeindeamte Tichermoschnitz von jedermann eingesehen werden.

K. f. Bezirksschulrat Rudolfswert, am 9. April 1904.

(1509 a) 2-1

Braj. 1051 12/4.

Gerichtsdienerstelle

beim f. f. Bezirksgerichte in Murifch - Feiftris, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte. Gesuche bis

17. Mai 1904

beim f. f. Landesgerichts-Prafibium Laibach einzubringen.

> St. f. Landesgerichts-Brafibium. Laibach, am 13. April 1904.

(1507)

C. 49/4

Zoper Barbaro Slatner, posestnico v Vrbi, sedaj v Ameriki, katere bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji na Brdu po Janezu Semeja, vžitkarju v Vrbi, tožba zaradi 968 K 49 h. Na podstavi tožbe se določa dan

na 22. aprila 1904,

ob 9. uri dopoldne.

V obrambo pravic toženke se postavlja za skrbnika gospod Janko Rahne, c. kr. notar na Brdu. Ta skrbnik bo zastopal toženko v oznamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija na Brdu, odd. I, dne 10. aprila 1904.

Anzeigeblaft.

Restaurationsübernahme.

Der Gefertigte beehrt sich dem P. T. Publikum bekanntzugeben, daß er die

übernommen hat und hofft er durch gute Küche und Getränke, billige Preise und aufmerksame Bedienung die P. T. Gäste in jeder Richtung zufriedenstellen

Um zahlreichen Zuspruch bittet

achtungsvollst

Johann Lippitsch



Kaiser-

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.

emisch reine Kalser-Borax ist das natürlichste, mildeste und gesündeste Verschönemittel für die Haut, macht das Wasser weich, heilt rauhe und unreine Haut und macht
eth, und weiss. Bewährtes antiseptisches Mittel zur Mund- und Zahnpflege und zum mediz.
her Alleitung. Niemals lose! Ferner: Pasta Mack-Seife, Kaiser-Borax-Seife, LillenSeife, Tola-Seife, Kaiser-Borax-Zahnpulver und parfümierten Kaiser-Borax. Alleiniger
Erzeuger für Österreich-Ungarn: GOTTLIEB VOITH, WIEN, III/1. (1513) 5—1

Kreditverein der Krainischen Sparkasse in Laibach.

EINLADUNG

Donnerstag, den 21. April 1904, um 4 Uhr nachmittags im Sparkasse-Sitzungssaale

29. statutenmässigen Jahresversammlung der Kreditteilnehmer

des Kreditvereines der Krainischen Sparkasse in Laibach.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Obmannes über die Geschäftsergebnisse des Jahres 1903.
- 2.) Bericht des Bilanz-Revisionsausschusses und Beschlußfassung über die vorgelegte Bilanz pro 1903.
 - 3.) Ergänzungswahl des Zensorenkomitees.
 - 4.) Neuwahl des Bilanz-Revisionsausschusses pro 1904.
 - 5.) Allfällige Anträge der Kreditteilnehmer (§ 28 der Statuten).

Laibach, im April 1904.

(1494)2 - 1

Der Obmann des Zensoren-Komitees:

Matthäus Treun.

Sodawasser-Maschinen neuesten Systems

leichte Handhabung bei grösster Leistungsfähigkeit Vorzügliche Siphons und Flaschen

komplette richtungen Sodawasserfabriken

liefert zu günstigen Zahlungsbedingungen

Dr. Wagner & Co., Vereinigte Fabriken als Kommanditgesellschaft Zweigniederlassung Wien, XVIII., Schopenhauerstr. 45.

Kostenvoranschläge sowie Auskünfte bereitwilligst gratis und franko.

Gegen Barzahlung zu kaufeu gesucht eine landtäfliche

Wald, Oekonomie, hübsch. Schloss, gute Jagd. Richard Patz, Wien, IV./1. Margaretenstrasse 5.

Foxterrier-

mit Stammbaum, vorzügliche Schliefer, hat billig zu verkaufen Josef Schauta, Forstmeister, Hammerstiel, Post Brunndorf. (1452) 4-2

(Cadrige Nr. 4, 10×121/2)

ist preiswert zu verkaufen.

Anfragen unter "Cadrige 46 post-rnd Waitsch. (1466) 3-3 lagernd Waitsch.



odurch haben Sie so schöne, gesunde Zähne erlangt? « Einfach durch den Gebrauch des O. SEYDL^s preisgekrönten kosmetischen Mundwassers, welches auf die Zähne hygienisch wirkt und in allen besseren Geschäften in Fläschehen à I K zu haben ist.

(1155) 18-4

Die Erste oberösterr. Sparherdfabrik H. Koloseus, Wels



empfiehlt ihre unübertroffenen Eller die in Elsen, Email, Porzellan und Majolika, mit Unterhitzregulierung, für jeden Kamin geeignet, Patentgasherde und umstellbare Gas- und Kohlenherde, Hotel- und Restaurationsherde.

Estaloge kostenlos. (8526) 52-32



L. Lusers Touristenpf

Das anerkannt beste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.

Haupt-Depôt: (1362) 30 - 3L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.

Man verlange Touristenpflaster Zu beziehen durch alle Apotheken.

Spezial-Geschäft für Beton-, Eisenbeton- und Monierbau.

Absolute Feuersicherheit!

Grösste Tragfähigkeit!

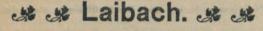
Spezial-Ausführung von feuer-, schall-, erdbebenund schwammsicheren Decken- und Dachkonstruktionen ohne Verwendung von Eisen-

Faleschini & Schuppler

Ingenieur und Stadtbaumeister

k. k. landesgerichtlich

beeidete Sachverständige und Schätzmeister



Bauausführung für Hoch- und Tiefbau.

Pläne und Voranschläge auf Ansuchen kostenfrei.

Ferner Treppen, Reservoirs, Brücken-, Wasserwerks- u. Kanalisationsanlagen, Abwässerkläranlagen, Kellerdichtungen gegen Grundwasser, freitragende Massivwände. Zementarbeiten jeder Art.

Herbabnys Unterphosphorigsaurer

Dieser vor 34 Jahren eingeführte, von vielen Aerzien bestens begutachtete und empfohlene Fruftstrup wirft schleimlösend und hustenstillend. Durch den Gehalt an Vittermitteln wirft er aurregend auf den Appelli und die Verdanung, und somit besordend auf die Ernährung. Das für die Flutbildung so wichtige Eilen ist in beseine Ernp in leicht assimilierbarer Form entbalten; auch ist er durch seinen Gehalt an töslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwäcklichen Kindern besonders für die Knochenbildung sehr

Preis einer Flasche Herbabnys Kalk-Eisen-Sirup fl. 1.25 = K 2.50, per Post 201kr. = 40 h mehr für Packung.



Warnung! Wir warnen vor den unter gleichem und ähnlichem Ramen aufgetauchten, jedoch bezüglich ihree Jusammensekung und Wirkung von unserem Priginal Praparate ganz verschiedenen Nachhalmungen unseres seit 34 Jahren bestehenden Unterphosphorigauren Kalk Eisen Firups, bitten verkangen und darunf zu achten, daß die nebenstekende, behördlich protokallierte Schukmarke sich auf jeder Klasche bestude.

Alleinige Erzengung und Sauptverfaubftelle:

Wien, Apotheke "zur Barmherzigkeit"

VH./1, Kaiserstrasse Nr. 73-75.

Depots serner bei den Herren Apothesern: sür Laibach: A. Marbetschläger, Gab. Biccoli, Ubald b. Arntóczu I. Mahr; serner Depots in Cilli: D. Schwarzl, M. Mancher; Flume: F. Brobam, G. Brobam U. Schindler, Ank. Mizsan; Friesach: G. Cischers Grven; Gmünd: F. Kordon; Klagensurt: K. Hangere F. J. Pickler, B. Birnbachers Avec. I. Kometter, B. Hangere K. V. Hillinger; Rudosfswert: A. bon Sladović; St. Beit: F. Schiebl; Tarvis: F. Seiegl; Trick: C. Zanetti, A. Suttina, A. Filippi, B. Serravallo, E. v. Leitenburg, B. Brendini, M. Kavasini; Villach: Iohs & Schweider, L. Aismann; Tichernembl: F. Haila; Wöltermarkt: J. Johf; Wolfsberg: F. Huth. (783) 10—7

Mercedes - Wagen, alle Typen. Spitz-Wagen, alle Typen. Gebrauchte tadellose Wagen aller Systeme werder

in allen Preislagen unter Garantie geliefert.

Arnold Spitz

ältestes und grösstes Automobil-Geschäft Oesterreich-Ung^{args} Wien, IX., Schlickgasse 3. (1183) 13-4

> Frühjahrs- und Sommersaison 1904.

Echte Brünner Stoffe.

Ein Coupon Mtr. 3:10 lang, kompleten Herrenanzug

K 7.-, K 8.-, K 10.- von guter lang, kompleten Herrenanzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur

Ein Coupon zu schwarzem Salonanzug K 20.—, sowie Ueberzieherstoffe, Tonristen loden, Seidenkammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und besthelsennte Trackschrike Nieden der der 1993) 20-8 bend, kostet nur (1293) 20-8 bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brunn.

Muster gratis und franko. Mustergetreue Lieferung garantiert. Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei obiger Firma am Fabriksoft zu bestellen, sind bedeutend.

Selt dem Jahre 1868 in Verwendung.

burch hervorragenbe Aerzie' empfohlen, wird in ben meisten Stuaten

Hautausschläge aller Art,

insbesonbere gegen cronische und Schuppensiechten und barasitäte Ausschläge sowie gegen Aupscrafe, Prosibeulen, Schweisslüße, Kobs- und Bartschuppen. Berger's Theerfele enthält 40 Prozent Holfsteer und unterscheiebet sich voreintim don allen übrigen Theerseien bes Hanbell. Bei hartnäckgen Haublelben wendet man auch an die sehr wirtsaute

Berger's Theerschwefelseife.

Als milbere Theerfeise zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Hauts u. Kopsandschläge der Kinder sowie als unübertressliche lojmetische Waschs und Babesetze für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glyzerin-Theerseife



Medathe der Weltansstellung Baris 1900.
Für solde Personen, die den Abergeruch nicht vertragen oder nicht lieben expengen wir aus sarblosem gereinigten Theer die Anthrafosseisen, die wir unter der Bezeichnung Kelk's Authrasolseisen swirt unter der Bezeichnung Kelk's Authrasolseisen swirter der Bezeichnung Kelk's Authrasolseisen schlieber in Anthrasolseisen in Anthrasolseisen, die Anthrasolseisen in Anthrasolseise, Aluebrasolseisen Lünthrasolseise, Aluebrasolseisen kanthrasolseise, Aluebrasolseisen der die Anthrasolseisen der die gemäh driftlicher Erprodung gegen dautausschlige und Unreinheiten des Teints außeroedentlich dewärt.

Bin haben in den Aposheren und einschlösigen Geschäften.

Transfersanzand G. Hell & Comp. Wien, I. Starnus, S.

Hauptversand: G. Hell & Comp., Wien, I., Sterug. S.

M. Leustek, M. Mardetschlaeger, Jos. Mayr, G. Piccoli, Ub. v. Trakoczy, sowie in the control of Ub. v. Trnkóczy sowie in allen übrigen Apotheken Krains.

(982) 25-5



Anzeige.

Hiemit gebe ich geziemend bekannt, dass ich eine von der R. R. Landesregierung in Laibach konzessionierte

Gewerbeschule 3

für Massnehmen, Anfertigung von Kleidungsstücken, Schnittzeichnen und Zuschneiden eröffnet habe und Zuschneiden eröffnet habe.

Der erste Kursus nimmt am 15. April im Hause der Narodna in der Knafflogsse Nr. 5. B tiskarna in der Knafflgasse Nr. 5, Parterre rechts, seinen Anfang und möge man sich behufs Reteilieren. möge man sich behufs Beteiligung an demselben ehestens melden, du nur eine beschränkte Zahl zur El nur eine beschränkte Zahl von Elevinnen aufgenommen wird.

Empfehle mich zu zahlreichem Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Marie Nachtigall (Slavčeva).

Reilmittel gegen Stuhlverstopfung und die damit verbundenen inneren Krankheiten, sie Appetitlosigkeit, Goldader, Blähungen, Blutandrang. Vollblütigkeit and ohne den Organismus zu schwächen. Erhältlich in Laibach in allen Apotheken und Abpetit wasser-Geschäfen sowahl in Ganz- als auch in Halbsfaschenfüllung. Gebrauchsten ralwasser-Geschäften sowohl in Ganz- als auch in Halbflaschenfüllung. Gebrauch
(891) 12-7

Andreigen diätetisches Präparat, von praktischen Ärzten und in Anatorien mit bestem Erfolge erprobt, erfordert keine besondere Diät und auch vom empfindlichsten Magen leicht vertragen. — Zu haben bei

$\mathbf{A}_{ ext{potheker}}$

Graz Eggenberg

sowie in allen übrigen Apotheken.

(684) 12 - 9

Die Brot- und Gebäckfabrik Kantz, Laibach

Echtes Kornbrot

Infolge seiner Saftigkeit und seines Wohlgeschmackes erfreut sich dieses Produkt der Anerkennung aller Bevölkerungsklassen.

Selbes errang mit den übrigen Erzeugnissen dieser Fabrik die höchste Auszeichnung, Ehrenkreuz mit goldener Medaille und Diplom, auf der internationalen Lebensmittelausstellung in Bordeaux.

Zum Verkaufe gelangen Laibe und Wecken zu 40 und 20 Heller.

Provinzbestellungen werden aufs beste effektuiert. Große Auswahl von feinstem Luxusgebäck, Biskuits und von Zwieback.

Täglich letztes frisches Gebäck um halb 6 Uhr abends. Zwölf Filialen und Verkaufsstellen. Hygienische Transportwagen für Brot und Gebäck.

Für die Ewigkeit!

New York und London haben auch das europäische Festland nicht vorat gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an jedermann nachfolgende Gegen bloße Vergütung von fl. 6.60, und zwar: nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von £. 6.60, und zwar:
6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge,
6 Stück amerik. Patent-Silber-Gabeln aus einem Stück,
6 Stück amerik. Patent-Silber-Speiselöffel,
12 Stück amerik. Patent-Silber-Kaffeelöffel,
1 Stück amerik. Patent-Silber-Suppenschöpfer,
1 Stück amerik. Patent-Silber-Mijchschöpfer,

Stück amerik. Patent-Silber-Milchschöpfer,

6 Stück englische Viktoria-Untertassen,
2 Stück effektvolle Tafelleuchter,
1 Stück Teeseiher,
1 Stück feinsten Zuckerstreuer.

(4040) 27

42 Stück zusammen nur fl. 6.60.

Alle obigen 42 Gegenstände haben früher 40 fl. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preise von fl. 6-60 zu haben. — Das amerikanische Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantiert wird. Zum besten Beweise, daß dieses Inserat auf

keinem Schwindel

beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, jedem, welchem die Ware nicht konveniert, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten und sollte nieme zurückzuerstatten und sollte niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese Pracht-garnitur anzuschaffen, welche sich besonders gut eignet als:

Prachtvolles Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenk sowie für jede bessere Haushaltung. Nur zu haben in

HIRSCHBERGS

Exporthaus von amerik. Patent-Silberwaren. WIEN, II., Rembrandtstrasse 19/L.T. — Telephon Nr. 14.597. Versand in die Provinz gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.
Putzpulver dazu 10 kr. WER'S

Nur echt mit nebiger Schutzmarke. (Gesundheitsmetall.)

Mit der Patent-Silbergarnitur bin ich sehr zufrieden.

Thomas Ronzanc, Dechant in Marburg.

War mit gesandter Prachtgarnitur recht zufrieden.

Laibach.

Otto Bartusch, k. u. k. Hauptmann d. 27. Inf.-Reg.

Zweiten.

Dr. Kamillo Böhm, Distrikts- und Fabriksarzt.

Dr. Steiermark.



Laibach, Auerspergplatz Nr. 7. (3065) 50-50 Grösstes Lager von



Billigste Preise!

Solideste Ware!

Herren-Schneider-Salon

Laibach, Alter Markt 8. Ausarbeitung sämtlicher Kerrengarderobe nach den neuesten Journalen aus den modernsten

und besten in- und ausländischen Stoffen.

Grosses Lager von Herren-, Damen-, Kinder-Offiziersschuhen, Gamaschen, Galloschen. Solide Ware, mässige Preise. Preserngasse Nr. 5 Schuhniederlage Laibach. H.D. Pollak & Ko., Wien. 52 Bequemster Stiefel der Gegenwart

Ein gutes altes Hausmittel,

das in keiner Familie fehlen darf, ist das allbekannte sich immer bewährende

Ernst Hess'sche Eucalyptus,

garantiert reines, seit 12 Jahren direkt von Australien bezogenes Naturprodukt. In Deutschland und Oesterreich-Ungarn gesetzlich geschützt. Der billige Preis von 1 K 50 h pro Original-Flasche, welche sehr lang reicht, ermöglicht die Anschaffung jedermann zur Wiedererlangung der Gesundheit und Vorbeugung gegen Krankheit.

Über 1500 Lob- und Dankschreiben sind mir von Geheilten, die an

Gliederreissen, Rücken-, Brust-, Halsschmerzen, Hexenschuss, Atemnot, Schnupfen, Kopfschmerzen, Erkrankung der inneren edlen Organe, alten Wunden, Hautkrankheiten etc. litten, unverlangt zugelangt.

Niemand sollte versäumen sich das hochwichtige Buch, in welchem die Eucalyptus-Präparate genau beschrieben sind und wie deren vielfältige, erfolgreiche An-

wendung bei obengenannten Krankheiten stattfindet, kommen zu lassen. Im Interesse aller Leidenden sende ich das Buch überallhin ganz umsonst und habe darin zur

Uberzeugung eine Menge Zeugnisse von Geheilten zum Abdrucke bringen lassen.

Man achte genau auf die Schutzmarke.

Klingenthal i. Sa.

Ernst Heess, Eucalyptus-Exporteur.

Depot: Laibach in Krain: Apotheke «zum Engel», Gabriel Piccoli, Hoflieferant Seiner Heiligke

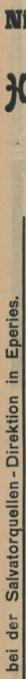
Die besten

lischen Kutschenlacke

sowie Lacke zu verschiedenen Zwecken

verkauft am billigsten

Erste krainische Ölfarben-, Firnis-, Lack- und Glaserkitt-Fabrik im Laibach. (758) 50 - 15



2



Die Szinye-Lipóczer Lithion-Quelle



bewährt sich vortrefflich

Nieren- und Blasenleiden, Harngries, Harnbeschwerden, Rheuma, Gicht und Zucker harnruhr, sowie bei Katarrhen der Atmungs- und Verdauungsorgane.

Karntreibende Wirkung! Eisenfrei! Leicht verdaulich! Bakterienfrei!

Freiwillige Mitteilungen über Heilerfolge mit der "SALVATOR"-Lithion-Quelle.

Wegen giehtischen Empfindungen besuchte ich seit einer Reihe von Jahren Teplitz in Böhmen, um die Bäder zu gebrauchen. Der mich dort behandelnde Arzt, Herr Dr. Wilhelm Lieblein, empfahl mir Ihre «Salvator»-Quelle auf das wärmste, und sie übte einen derartig wohltuenden Einfluss auf meine gichtischen Erscheinungen, daß ich seit Jahren die «Salvator»-Quelle von Ihnen

Hainsburg, 24. Oktober 1903. Hochachtungsvoll (Prov. Sachsen.) Otto Römer, Kommerzienrat.

Der hiesige Primarius, Herr Dr. Karl Bayer, hat meinen Kindern im Scharlach «Salvator»-Wasser verschrieben und es hat sich verzüglich bewährt, na mentlich bei einem Kinde, welches den Anfang einer Nierenerkrankung bereits hatte. Dann haben Sie mir Ihren kleinen Preiskurant geschickt und ich bestellte das Wasser für meine Frau, welches ihr gut getan hat.

Serajewo, 21. Oktober 1903.

Emerich Premuzic, Landeskassa-Kontrollor.

Antwortlich Ihres dieser Tage erhaltenen werten Schreibens, worin Sie die Frage an mich richteten, wieso ich auf Ihre «Salvator» - Quelle aufmerksam wurde, teile ich Ihnen nachfolgendes mit:

Gegen mein Nierenleiden (Nierensand), welches mir oft schreckliche krampfhafte Schmerzen verursachte, habe ich auf ärztlichen Rat hin die Karlsbader Kur angewendet. Vom Jahre 1876 bis 1893 besuchte ich mit hie und da einmal einer Ausnahme jedes Jahr Karlsbad, was mir während dieser 17 Jahre wesentliche Auslagen verursachte.

Es ist wahr, wenn ich zwei Jahre nacheinander die Karlsbader Kur gebraucht hatte, so legten sich meine Schmerzen, aber wenn ich ein Jahr pausierte, stellten

sich dieselben gleich wieder ein. Als ich nun im Jahre 1893 das letztemal in Karlsbad war, machte mich mein dortiger Arzt, der seitdem verstorbene Dr. med. Jakob Strankovanszky, ein Ungar, auf die «Salvator» - Quelle aufmerksam, indem er mir vor meiner Abreise sagte:

«Herr! Wir haben in Ungarn ein vortretsliches Mineralwasser, die "Salvator"-Quelle, welche gegen das Leiden, wie das Ihrige eine hervorragende Heilwirkung besitzt. Wenn Sie nach Hause kommen, versuchen Sie es, und ich glaube, Sie werden Karlsbad nicht mehr nötig haben».

Ich befolgte diesen Rat und habe - wie Sie wissen seit 10 Jahren mehrere 1000 Flaschen von Ihnen bezogen. Seitdem benütze nicht bloß ich das "Salvator"-Wasser, sondern auch alle meine an ähnlichen Krankheiten leidenden Freunde und Bekannte, denen ich dasselbe anempfohlen habe, weil, seitdem ich dasselbe gebrauche, sich weder Sand noch Gries mehr in meinem

Harn zeigt, noch aber sind krampfhafte Schmerzen während der 10 Jahre aufgetreten. Ich segne daher das «Salvator»-Wasser und beziehe davon für meine Familie und Verwandten jährlich 800

bis 1000 Flaschen. Zum Schlusse bemerke ich, daß meiner Frau gegen ihr Rheuma keinerlei warme Bäder nützten; seitdem sie aber «Salvator» trinkt, besserte sich auch ihr Zustand

Kürzlich bestellte ich 200 Flaschen für meinen Winterbedarf. Die Bestellung erhielten Sie hoffentlich.

Mit freundlichem Gruße Anton Lévay, königl. Rat und Grundbesitzer.

Vág-Sellye, am 14. Oktober 1903.

Ihr «Salvator»-Wasser wurde mir vom k. k. Stabsarzt Dr. Zwak empfohlen und nach Gebrauch von 75 Literflaschen bin ich vollkommen geheilt. Steine in der Größe von Erbsen und noch größer sind abgegangen, welche ich aufbewahre und zeigen kann.

Achtungsvoll Joh. Grobauer.

Gatterschlag, Post Neuhaus, 31. Oktober 1903. (Böhmen.)

Auf Ihre Anfrage erwidere ich Ihnen, daß ich seit zirka 13 Jahren an Diabetes (Zuckerkrankheit) leide und mein Arzt Dr. Josef Kadyi in Jaslo mir von Zeit Zeit das Trinken der «Salvator»-Quelle anordnete, welche ich als blasen- und stoffreinigendes Mittel mit gutem Erfolg gebrauche. Achtungsvoll

Ladislaus Rieger, Gutshesitzer. Zima-Woda, Post Maderowka, 26. November 1903, wiederholte sich nicht.

Ich habe vor zwei Jahren an den Folgen eines akuten Gelenksrheumatismus, Anschwellungen an Händen und Füßen gelitten und auf Anraten meiner Schwester, die im Hause des seither verstorbenen Baron Nicolits de Rudna lebte, während meines Sommeraufenthaltes im Stahlbad Dachsberg in Oberösterreich «Salvator»-Wasser mit bestem Erfolg getrunken, das auch vom genannten Baron und anderen ihm bekannten Kavalieren mit gleich gutem Erfolge gebraucht worden war. Seither bin ich von diesem Übel verschont geblieben und habe daher auch kein «Salvator» mehr bezogen, sondern trinke wie ehedem Bier und zuweilen auch Tischwein ohne Säuerling. Achtungsvoll

Gustav Ritter v. Riederer, k. k. Hofrat i. P. Salzburg, 12. Oktober 1903.

Antwortlich Ihrer werten Zeilen teile ich Ihnen mit, daß ich auf die «Salvator»-Quelle durch einen Arzt aufmerksam gemacht wurde, welcher dieses Heilwasser meiner Frau gegen ihre von einem chronischen Magenkatarrh herrührenden Magenkrämpfe verordnete. Diese Krämpfe hörten stets nach dem Genusse nur geringer Quantitäten des Wassers auf oder nahmen mindestens einen milderen Verlauf.

Derselbe Arzt verordnete auch mir «Salvator» gegen einen Katarrh, welcher mir noch von einem in meiner Kindheit gehabten Keuchhusten zurückblieb und welcher sich in meinem 40. Jahre zu einer allgemeinen katarrhalischen Erkrankung meiner Atmungs- und Verdauungs-Ich sah schon sehr schlecht aus, magerte ab, und fühlte mich so elend, daß ich nur mehr in begrenzter Weise meinem Berufe nachgehen konnte.

Durch den Gebrauch dieses Wassers besserte sich mein Zustand in solcher Weise, daß ich sogar zunahm. Ich gebrauche das Wasser vereint mit der Kneipp-Kur, aber die Hauptrolle spielt das Mineralwasser, welches ich mit Unterbrechungen von drei bis vier Monaten wohl schon seit zwei Jahren trinke, was angesichts des veralteten Leidens natürlich ist. Je öfter ich dasselbe trinke, desto besser sehe ich aus und desto besser fühle ich mich.

Bemerken muß ich noch, daß ich die Wirkung am besten dann wahrnehme, wenn ich das Wasser auf nüch-Achtungsvoll ternem Magen trinke.

Anton Adámkovics, griech.-kathol. Seelsorger.

Von qualvollen Nierenschmerzen geplagt, wurde mir dagegen mehrererseits der Gebrauch des Wassers empfohlen, Ich habe es also versucht und kann sagen, mit gutem Erfolg. Es bewirkte den Abgang vieler kleiner Harnsteine, wodurch sich die Schmerzen sehr verminderten.

Ich ersuche Sie, neuerdings 25/1 Literflaschen «Salvator» als Frachtgut per Nachnahme an meine Adresse gelangen zu lassen und zeichne

hochachtungsvoll Koloman Gettinger. Nagy-Rábe, am 18. Oktober 1903.

Ich ersuche Sie, ehestens 25/1 Literflaschen «Salvator»-Wasser an meine Adresse expedieren zu lassen. Ich gebrauche dieses Mineralwasser bereits seit 15 Jahren, ich mich davon überzeugte, daß es gegen Blasenund Nierenleiden das beste Mineralwasser ist.

Karánsebes, am 7. November 1903. Achtungsvoll

Nikolaus Simonffy, königl. ung. Salzamts-Verwalter.

Antwortlich Ihrer werten Zeilen teile ich Ihnen mit. daß ich auf Ihre «Salvator»-Quelle durch ärztliche Ordination aufmerksam gemacht wurde und ich kann sagen, daß sich der Gebrauch derselben gegen die bei mir durch sitzende Lebensweise eingetretenen Stauungen im Unterleibe und namentlich bei meinen katarrhalischen Leiden der Blase und des Nierenbeckens als besonders

Gleichzeitig ersuche ich Sie so freundlich zu sein, mir eine Kiste mit 25/1 Literflaschen frischer Füllung per Nachnahme zu senden, aber nur für den Fall, daß die Expedition ohne Frostgefahr erfolgen kann.

Kaposvár, 5. Dezember 1903. Baross-utcza 18. Achtungsvoll

Vor 10 Jahren litt ich an Blasenkatarrh und mein Arzt ordinierte mir dagegen das «Salvator»-Mineralwasser. Seither gebrauche ich es fortlaufend, und das Leiden

Josef Kelemen, Richter am königl. ung. Gerichtshof.

Ich werde dieses gute Wasser daher auch immel trinken und allen mit ähnlichen Leiden Behafteten empfehlen.

Vor Eintritt des kalten Wetters ersuche ich mir 100 Flaschen à 3/4 Liter zu senden.

Achtungsvoll Sárvár, am 11. Oktober 1903.

Ludwig Ritter.

Ich ersuche mir freundlichst an die unten stehende Adresse 50 Flaschen à 1 Liter «Salvator»-Wasser expedierne vu lassen. Dieses Wasser erwies sich als aus gezeichnet wirksam bei meinen gichtischen Beschwerden, so zwar, daß ich eine Zeit hindurch dessen Gebrauch einstellte. Nachdem ich aber mit Eintritt des Winters neuerdings Schmergen in wei ein Eintritt des Winters neuerdings Schmergen in wei eine Eintritt des Winters neuerdings Schmergen in wei ein eine Beschwerten des Winters neuerdings Schmergen in wei ein eine Beschwerten des Winters neuerdings Schmergen in wei ein eine Beschwerten des Winters neuerdings Schmergen in wei eine Beschwerten des Winters neuerdings schwerten des Winters neuerdings schwerten der Winters neuerding neuerdings Schmerzen in meinen Händen und Filben fühle, so kehre ich wieder zum Gebrauche «Salvators» zurück und glaube, auch diesmal mit Erfolg.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Valentin Medgyes, Advokat. Nagy-Enyed, 12. Oktober 1903.

Ich litt durch längere Zeit an Rheumatismus und es blieben alle angewendeten Heilmittel erfolgles, mir der behandelnde Arzt Herr Dr. Stanislaus Sterger, gegenwärtig als k. k. Oberbezirksarzt in Laibach, Ihre «Salvator»-Quelle als Heilmittel anriet. Nach einem verhältnismäßig kurzen Gebrauche derselben befinde ich Hochachtend mich wieder gesund.

W. Drabek, Holzhändler. Loitsch, 28. Oktober 1903.

Ein Herr, nierenkrank, erzählte mir, es sei ihm vom Arzte in Karlsbad nach der Kur angeordnet worden, täglich früh 1/ Lites a Salvat angeordnet worden, täglich früh 1/4 Liter «Salvator» zu trinken. Seit dieser Zeit zeigt sich kein Blut mehr im Urin, außer bei zu starkem Biertrinken

starkem Biertrinken. Ich gab einem 75 Jahre alten, sehr kranken, allen aufgegebenen Manne, bei dem der Urin dunkelrot bis braun und sehr übelriechend war, den Rat, «Sal-vator» zu trinken und er ist in weit in gesund vator» zu trinken und er ist in wenigen Tagen gesund geworden. Bestelle hiemit 50 Flaschen (**/4 Liter). Eisenbahnstation Oberhaid der Lokalbahn Wodnau Wellern.

Hochachtend

Ferd. Kadlacek, Pfarrer.

Oberhaid, Post Prachatitz, 12. Oktober 1903.

Böhmen.)

«Salvator»-Quelle verordnete mir Herr Dr. med. Adam Strumienski in Brody gegen mein Gichtleiden und die Wirkung war vorzüglich. Hochachtend

Leopold Mayer, Rentmeister.

Lopatyn, 23. Oktober 1903.

Auf Ihr wertes Schreiben zurückkommend, gestatte ich mir zu berichten, daß ich derzeit kein Wasser benötige, doch hat es mir zur vollständigen Heilung gedient, da ich solches während der Zeit trank, als ich an einer Harnblasenkrankhalt bit

Empfohlen hat es mir Herr Dr. med. Jakob Mollef, Müglitz, im Jahre 1900.

Ziadlowitz, Post Loschitz, 15. Oktober 1903. Hugo Pohl, Hofpächter.

Fritz Géza, Kreisarzt in Técsö, gegen mein Gichtleiden empfohlen und ich habe der Stelle gegen mein Gichtleiden empfohlen und ich habe der Stelle gegen mein Gichtleiden empfohlen und ich habe der Stelle gegen mein Gichtleiden eine Bereitstelle gegen mein Gichtleiden eine Geschleiden der Geschleiden de Die «Salvator»-Quelle wurde mir von Herrn Dr. empfohlen und ich habe dieselbe ausgezeichnet wirksam

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie, zwei Kisten à 50/2 und eine Kiste à 25/1 Literflaschen per Nachnahme an meine Adresse expedieren zu lassen.

Szinyérváralja, 15. Oktober 1903. Achtungsvoll (Komitat Szatmár.)

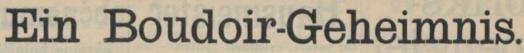
Sylvester Lupis, Klostervorstand.

Haben Sie die Freundlichkeit, mir 10 Kisten à 25/1 Literflaschen «Salvator»-Quelle zu senden.

Die lebhafte Nachfrage Gichtleidender nach (Saltze) vators verpflichtet mich dieses Mineralwasser zu führen; wenn dies eher auch wenn dies aber auch nicht so wäre, so würde ich es mit Vergnügen einführer Vergnügen einführen, weil es meiner persönlichen fahrung nach für diese Zwecke von unvergleichlicher Heilwirkung ist. Hochachtungsvoll

Franz Simon, Spezereihändler.

Maros-Vásárhely, 11. Oktober 1903.



Daß die Schönheit meines Körpers in den letzten zehn Jahren unverändert geblieben ist, verdanke ich Brázay Franzbranntwein. Tägliche Einreibungen mit Brázay Franzbranntwein wirken Wunder.

Brázay Franzbranntwein festigt das Fleisch, kräftigt die Haut und stärkt die Nerven. Wenn Frauen vorzeitig altern, und ihre Körperformen schlaff und welk werden, so ist es ihre eigene Schuld. Wer täglich morgens und abends alle in Betracht kommenden Körperteile gehörig mit Brázay Franzbranntwein einreibt, wird seinen Körper bis ins hohe Alter hinein jung und frisch erhalten.

Brázay Franzbranntwein ist überall käuflich. (834) 2—1

Vorletzte Woche.

Haupttreffer
Kronen 40.000 Kronen

Wärmestuben-Lose à 1 Krone (1108)

J. C. Mayer Laibach.

Die in Effekten bestehenden Gewinste werden in Geld nicht abgelöst.



(1135) 25-2

Anton Schuster

Saibach, Spitalgasse Nr. 7



in Damen- und Mädchen-Konfektion, Blusen, Knabenanzügen, Damen- und Kerren-Modestoffen, Voile, Satin, Levantin, Teppichen wie auch bestes Fabrikat in Leinen, Kerrenwäsche und Krawatten.

Solide Ware!

Mässige Preise!

(1097) 12-6

Muster auf Verlangen franko.



welche noch die 18jährige Steuerbefreiung von Neubauten ausnützen wollen, empfehlen sich wegen der schönen Lage und der billigen Preise (von 4 Kronen per Quadratmeter aufwärts) die verkäuflichen

3 Bauparzellen

auf den sogenannten fürstbischöflichen Gründen, und zwar:

An der verlängerten Komenskygasse,

Holzapfelstrasse,

Pfalzgasse.

Auskunft darüber erteilt Jos. Jeglič, Petersstrasse Nr. 95, sowie auch spesenfrei das konz. Realitäten-Verkehrsbureau des Joh. Nep. Plautz in Laibach, Römerstrasse Nr. 24. (1530) 6—1

* Kein Kahlkopf mehr * ein wirklich gutes Mittel zur Haarpflege.

Unter der Marke "Petrolin" bringt das chemische Laboratorium Salzburg, Bahnhof 56, ein Präparat in den Handel, das sich auf das glänzendste bewährt und eine wirklich heilende und haarerzeugende Wirkung besitzt. Herr Apotheker Kobernauser in Pöllau, Obersteiermark, schreibt:

Petrolin aus P. Schmidbauers chem. Laboratorium Salzburg, Bahnhof 56 wirkt geradezu verblüffend, nach Verbrauch einer einzigen Flasche

hörte der Haarausfall bei meiner Frau vollkommen auf und ist seit sechs Monaten nicht wieder ein einziges Haar ausgefallen. Fanny Linner, Damenfriseurin, Graz, Bürgergasse, schreibt über obiges Mittel: Dasselbe ist besonders gegen Haarausfall und Kopfschmerzen von vorzüglicher Wirkung, auch reinigt und stärkt es den Haarboden in hervorragender Weise; ich kann es aus Erfahrung, besonders den Damen, auf das wärmste empfehlen.

Preis per grosse Flasche 3 K, kleine Flasche 1 K 50 h.

Zu haben in Laibach bei Jos. Mayr, Apotheke «Zum goldenen Hirschen», Marienple
Gabriel Piccoli, Apotheke «Zum Engel» und Drogerie Anton Kano; in Adelsberg
Friedrich Baccarcich, Apotheker.

Fredtron Bacoaroion, Apometer. թվեն վերան ընթաց ընթան ընթան ընթան ընթան ընթան ընթան ընթ

Das technische Bureau

des behördl. autoris. u. beeideten Bau-Ingenieurs

THEODOR SCHENKEL, Graz, Auersperggasse 11
empfiehlt sich den Stadt- und Landgemeinden zur Ausarbeitung von Wasserversorgungs-, Kanalisations-, Regulierungs-Projekten und einschl.
Vermessungen. (1418) 5—2

Spezial-Bureau

für Wasserwerke zu elektr. Beleuchtung und Kraftverteilung zeitgemäßen Umbau älterer Wasserwerke, Berechnung und Prüfung aller Beton-Eisenkonstruktionen Sachverständigen-Gutachten.

Besichtigung, gener. Vorschläge, Fachauskünfte kostenlos.

M Gewissenhafte Ausführung. Primareferenzen. X

Der beste Fussbodenanstrich!

FRITZELACK

Der ausgiebigste! Der haltbarste! Daher im Gebrauch der billigste!

Niederlage in Laibach bei ADOLF HAUPTMANN.

Gesucht wird ein tüchtiger

Fabriks-

der auch die Eindeckung mit Dachpappen versteht. Dauernde Stellung für gesetzten, Offerte sind an die Baumwoll-Spinnerei und Weberei in Neumarktl (Oberkrain) zu richten.

neu, 13×18, samt Zugehör, ist billig zu verkaufen. - Adresse in der Administration dieser Zeitung. (1532) 3 - 1

ist billig zu verkaufen: Laibach, nur 9000. Slomšekgasse 13, I. Stock, links. (1469) 3-1 Monte 20, Triest.

Junger, verehelichter Schneider sucht eine Stelle als

für sofort, eventuell später. träge unter «Hausmeister» poste restante

reell, rasch und sicher besorgt Kapital-Kreditbureau S. Bilan, Prag, (1478) 3-2

Zu verkaufen:

Villa am Meer, in Porto Rose bei Pirano, steuerfrei, prachtvolle Aussicht, reich möbliert, mit acht Lokalen, Terrasse, Gloriett, Garten, eigenem Bad. Kronen 21.000, Saldo nur 9000. — Briefe an B. Ruzzier, Via Briefe an B. Ruzzier, Via Friest. (1430) 3-3

Akratotherme 29.9° R. Hohe heilkräftige Wirkung bei Frauenkrankheiten. Haltestelle «Sutinske Toplice» (Zagorianer Bahn). Post Mače.

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober. Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst der Badearzt Dr. Karl Hanl und die (1403)5-2Badeverwaltung.



Laibach (Seminargebäude)

empfiehlt seine größte Niederlage

Kinderwage

von 3 fl. 50 kr. an bis zu den feinsten englischen.

Rosshaar und Seegras für Matratzen

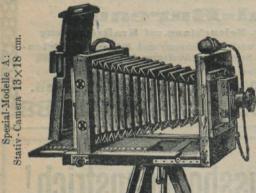
Reisekörbe

zu billigsten Preisen.

Photograph. Apparate

aller Systeme, sowie alle Zubehör- und Bestandteile liefern wir zu mäßigen Preisen und in allen Preislagen

gegen bequeme Teilzahlungen. Reich illustr. Kataloge übersenden wir auf Verlangen gratis u. frei.



Besonders empfehlen wir die Anschaffung unserer Spezial-Modelle, wie z. B. des neben abgebildeten, das wir gegen Zahlung einer

von 5 Kronen versenden. Dieser Apparat aus echt ital. Nussbaumholz mit polierten Messingbeschlägen ist für Plattengrösse 13×18 eingerichtet. Er bedoppelten Bodenauszug mit Zahntrieb, hoch und seitlich verstellbares Objektivbrett, dauerhaft konisch drehbaren Kalikobalgen mit Lederecken und wird mit drei Doppelkassetten, Extra - Objektivbrett, einem äusserst lichtstarken

doppelliusigen Objektiv (Rapid-Applanat) mit Irisblende, Rouleaux-Verschluss für Zeit- und Momentaufnahme sowie einem zweiteiligen Stativ geliefert. Ferner liefern wir, um Photographien fix und fertig herstellen zu können, eine Ausrüstung, enthaltend:

1 Einstelltuch, 1 Dunkelzimmerlampe, 1 Kopierrahmen, 3 Lichtbildschalen, 1 Negativständer, 1 Glasmensur, 1 Beschneideglas, 12 Platten, 1 Paket Celloidinpapier, 1 Flasche Entwickler, Fixier- und Tonbad, 25 Amateurkartons, 1 Anleitung. Preis des kompl. Apparates, inkl. vorstehender Ausrüstung K 127-50. Ohne Ausrüstung ermäßigt sich der Preis um K 15.—. Anzahlungen, höhere Raten oder Quartalsraten nach Belieben. Bei Barzahlung 10% Rabatt. (1361) 1
Wir garantieren für die absolute Leistungsfähigkeit aller von uns gelieferten Apparate und stehen mit Probebildern zu Diensten.

Bial & Freund in Wien, XIII. u. Breslau II.

Vabilo

obenemu zooru

okrajne bolniške blagajne

v Postojni

kateri se bode vršil dne 24. aprila 1904 ob 1 uri popoldne v občinski pisarni v Postojni.

Dnevni red:

- Poročilo o računskem sklepu leta 1903;
- Volitev načelstva;
- Volitev nadziralnega odbora;
- Volitev udov razsodišča;
- 5.) Raznoterosti.

Ako k temu občnemu zboru ne pride zadostno število po ustanovilu zvanih udeleževati se glavnega občnega zbora, skliče se drugi občni zbor na isti dan pol ure pozneje z istim dnevním redom, ki bode sklepčen brez ozira na število pričujočih.

Okrajna bolniška blagajna v Postojni dne 14. aprila 1904.

Kundmachung. Die diesjährige ordentliche

Lokal- und Konsortial Versammlung

der Mitgliedergruppe des I. allg. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie in

findet Mittwoch, den 11. Mai 1904, um 8 Uhr abends, in den Lokalitäten des I. Laibacher Beamten-Konsumvereines (Ecke Vegagasse-Kongreßplatz) statt.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht über die Tätigkeit des I. allg. Beamtenvereines der österr.- ungar. Monarchie im Jahre 1903.
- 2.) Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des hiesigen Lokalausschusses und des Spar-und Vorschußkonsortiums für das Jahr 1903. 3.) Ergänzungswahlen.
- 4.) Beschlußfassung über die sonstigen im § 30 der Konsortialstatuten angeführten Ver-
- handlungsgegenstände. (1520)
 5.) Selbständige Anträge der Vereinsmitglieder.

Der Obmann:

Das Mitglied:

Pfeifer.

A. Svetek

Staubfreie Magazine, Verkaufsräume etc. erzielt man mit dem von mir nach langer Prüfung und gewonnener Ueberzeugung als bestes befundenen und in den Handel gebrachten

Preis per Kilogramm 80 Heller.

Adolf Hauptmann Laibach

Erste krainische Oelfarben-Firnis-, Lack- and Kittfabrik. Dürkopp Diana verkaufen. (1643)

Damenra fast neu, ist billig

Anzufragen Alter Markt, im Gesche des Herrn Korenčan oder Nr. 4 im I. Soci

物色性物色性素物色性物 Ein kleiner brauner

ist in Verlust geraten

Derselbe ist gegen Belohnung abzuge beim Hausbesorger Johann Beden, haus-Sackgasse Nr. 2.

G. FLUX

Herrengasse Nr. 6 Wohnungs-, Dienst- und Steller vermittlungs-Bureau

sucht dringend: mehrere Hers schafts-, Privat-u. Restauration Köchinnen, 5 bis 6 bessere Stuber mädchen für sehr feine Schaft. 2 bis 3 Kellnerinnen; kassierin; Bonne zu größere Kindern in einem Kurort; Reist ten Diener für Agram etc. geld hier. Näheres im Burgatt geld hier. Näheres im Buresu

Splošno kreditno društy

registr. zadruga z omejeno zavezo sklicuje

na ponedeljek 25. aprila 1904.

3. uri popoldne, v društvenih prostorih Gospodske ulice št. 7.

Dnevni red:

- 2.) Predložitev letnega račana in bila 3.) Povočil 3.) Poročilo upravnega sveta in predstavata razdelitve dobička.

 4.) Volitev
- 4.) Volitev novega upravnega (1534)

Zaradi važnosti poročil in predlo vabijo društveniki na obilno udeležbo. V Ljubljani, 13. aprila 1904.

Upravni svet

Vabilo

IV. redni

Glavne slovenske hranilnice in posojilnice v Ljubljani

dne 30. aprila 1904, ob 2. uri por ki se vrši v zadružni pisarni na Kongre

trgu štev. 15.

1.) Poročilo ravnateljevo.

Poročilo ravnateljevo.
Poročilo tajnikovo o računu za leto igili.
Poročilo tajnikovo o računu za leto igili. 3.) Poročilo tajnikovo o računu za klada 3.) Poročilo računskih pregledovalce 4.) Razdelitev čistega dobička.
5.) Slučajnosti

Ravnateljst⁷⁰

Aundmachung

3. 7375.

bet t. t. Landesregierung für Krain vom inder holizeitige Berfügungen in betreff der Ginfuhr von Alanentieren (Rindern, Schafen, Stepen, Schweinen) aus Ungern und Argatien-Siegen, Schweinen) aus Ungarn und Kroatien-Slavonien nach Krain.

Slavonien nach Krain.

Das I. f. Ministerium des Junern hat saut bas wegen vom 13. April 1904, B. 15.922, Schwelnehest gegen der exfolgten Einschepung der Edweineh aus den Bezirken Mitrovica einschwelneh der oleichnamisen Stadtgemeinde, der gleichnamigen Stadtgemeinde, winn (Komitat Sprinten) in Kroatien-Slawien, seiner das wegen Bestandes der Maulstauenseufe nach letner das wegen Bestandes der Mauind Riauenseuche gegen die Einsuhr von
Kauentieren (Rindern, Schasen, Biegen,
Schweinen) aus dem Grenz-Stuhlgerichtsbezirte
Komitat Pozsony) und endlich das
die (Komitat Pozsony) und endlich das
die Einsuhr von Schweinepest gegen
den, Stuhlgerichtsbezirte Makovicza (Komitat
kan, Stuhlgerichtsbezirte Makovicza (Komitat
kan, in Ungarn gerichtete Verbot außer in Ungarn gerichtete Verbot außer

Alg Reight.

Als unumehr frast des bestehenden Beteakt. übereinkommens gemäß Artikel I, Absas 2,
Ministerial Berordnung vom 22. September
ah dem Erföschen der Seuche geltende Berbot
a. Einfuhr han Planentieren aus der Gininhr von Klanentieren aus der Abhihenseuche verseucht gewesenen Gende Kissevard (Stuhlgerichtsbezirk Malaczla)
ber Gint ber Ginfuhr von Schweinen aus der Schweinepest verseucht gewesenen Gestellsverlich (Stuhlgerichtsbezirk Malosopie beren Wachbargemeinden wird da sevoltig) (Sinhlgerichisveziri Billiona) sowie beren Rachbargemeinden wird waltungsbezirfe bestandenen Berbote nicht

Dies wird im Nachhange zu den Kund-gebrugen vom 7. und 9. April 1904, Minikeriums besw. den h. o. Kundmachungen 1109 9. und 11. April 1. I. J., BJ. 6972 und Sür allgemeinen Kenntnis gebracht. Jort in Kraft.

R. f. Laudesregierung für Krain. Laibach, am 14. April 1904.

Št. 7375.

Razglas

kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 14. aprila 1964. št. zaza 1964. št. 7375. o veterinarno-policijskih od-edbah slog. hdbah glede uvažanja parkljate živine (go-ieje živine omažanja parkljate živine (goheje živine, ovác, kozá in prašičev) iz Ogrske in Hrvaško-Slavonske na Kranjsko.

C. kr. ministrstvo za notranje stvari je z Jasom z dne 13. aprila 1904, št. 15.922, izdano zaradi raveljavilo prepoved, izdano zaradi la prašičev iz okrajev Mitrovica, vštevši la prašičev iz okrajev la prašičev iz okrajev Mitrovica, vštevši la prašičev iz okrajev la prašičev občino enakega imena, Ruma (velika a Sriam) tapanija Sriem) v Hrvaško-Slavonski, dalje za-radi obstolov. adjanija Sriem v Hrvaško-Slavonski, dalje zaproti uvažanju parkljate živine (gomoličnega sodišća Malaczka (velika županija
klige proti uvažanju prašičev) iz obmejnega
požun, in naposled zaradi obstoječe svinjske
mejnega stoličnega sodišča Makovicza (velika
mejnega stoličnega sodišča Makovicza (velika
sedaj vsled obstoječega dogovora v zmislu
dna 22. sodstavek 2., ministrskega ukaza z
dl. dneva potem, ko je kuga ponehala,
statupanija Saros), ko je kuga ponehala,

deva potem, ko je kuga ponehala, stvine prepovedi uvažanja parkljate dalaczka) na Ogrskem, ki je bila okužena s uvažanja parkljate kogo v goben in na parkljih, dalje prepovedi količnoja prašičev iz občine Felsöorlich svinjsko kugo, kakor tudi iz njih sosednjih povedi, ki so bile izdane proti imenovanim to se dodatne, ki se dodatne dodat

c. kt. ninistrstva z dne 7. in 9. aprila 1904., ii. 14.878 in 15.137, oziroma k tukajšnjima in 7109. daje na občno znanje.

Predstoječe odredbe stopijo takoj v ve-

C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dne 14. aprila 1904.

Razglas.

V konkurzno maso Ivana Koželja v Kamniku spadajočo

zalogo mesanega biaga

v Kamniku, na Glavnem trgu hišna št. 37, se proda povprek ponudbenim potom. Konkurzna masa ne prevzame nobenega jamstva za kakovost in množino blaga, niti za morebitne nedostatke v inventurnem zapisniku, ki je na vpogled pri upravniku konkurzne

Po odračunu nekaterih izločenih in nekaterih že prodanih predmetov znaša cenilna vrednost blaga 11.005 K 20 h.

Prodalo se bo vse blago skupaj pa tudi v že sortiranih partijah. Ponudbe je vlagati pri podpisanem upravniku konkurzne mase

do vštetega dne 30. aprila 1904 in je vsaki ponudbi priložiti 10% cenilne vrednosti tistega blaga, na katero se reflektuje, kot varščino.

Odbor upnikov si pridržuje pravico v 14 dneh po preteku ponudbenega roka ponudbe sprejeti ali odkloniti in je do tedaj vsak ponudnik vezan na svojo ponudbo. Tisti ponudnik, čegar ponudbo odbor sprejme, mora v 8 dneh, računši od dne, ko prejme obvestilo, kupnino na roke konkurznega upravnika plačati in blago prevzeti, ker sicer njegova varščina zapade na korist konkurzni masi.

Prevzeto blago se proti primernemu plačilu še dalje lahko shrani v navedeni hiši, kjer ima konkurzna masa prodajalno z vsemi postranskimi prostori v najemu še do konca junija 1904.

Blago se sme pregledati 20., 23. in 27. aprila popoldan od 2. do 5. ure.

Konkurzne mase upravnik:

Dr. Alojzij Kraut

odvetnik v Kamniku.

(1519)

C. II. 31/4

Edift.

Wiber die verftorbene Elisabeth Kropf, Befigerin von Sele Mr. 69, murbe bei bem f. f. Bezirksgerichte in Gottschee von Josef Tomit, Besitzer von Sele Nr. 48, burch Dr. Golf in Gottschee, wegen 300 K eine Klage angebracht. Auf Grund ber Klage wurde die Tagfatung zur mundlichen Berhandlung

um halb 9 Uhr vormittags, bei bem unten bezeichneten Berichte, Bimmer Dr. 3, anberaumt.

Bur Wahrung der Rechte der Glisabeth Kropf, bezw. beren Erben und Rechtsnachfolger wird herr Dr. Morit Karnitschnig, t. f. Notar in Gottschee, zum Rurator bestellt. Dieser Rurator wird bie Beflagte, bezw. beren Berlag in ber bezeichneten Rechtsfache auf beffen Gefahr und Roften so lange vertreten, bis sich Erben bei Gericht melben ober einen Bevollmächtigten namhaft machen.

R. f. Bezirfsgericht Gottichee, Abt. II, am 12. April 1904.

Vohnung Woh

zum Maitermin gesucht.

Offerte an die Administration dieser Zeitung. (1543)

bestehend aus vier Zimmern samt Zugehör, im I. Stock, hofseitig, bestehend aus einem wird von einer kinderlosen Partei großen Zimmer, Küche und Zugehör,

ist zum Maitermin zu vermieten.

Auskunft in der Administration dieser (1544)2-1

は、自然の言語の問題をは、自然の言語は、 Ur. Ritter v. Foedransperg ordiniert vom 15. d. M. weiter vormittags von 8 bis 11 Uhr

> nachmittags " 3 " 5 St. Jakobsplatz Nr. 7.

Altberühmtes Schwefelbad in Kroatien.

Kurorte-Ausstellg. WIEN 1903.

Warasdin-Töplitz

und Ehrenzeichen der Ausstellung.

Eisenbahnstation, Post und Telegraph an der Zagorianer Bahn (Agram-Csakathurn)

Analyse nach Hofrat Professor Dr. Ludwig im Jahre 1894. 58 Grad Celsius heisse Quelle, der Schwefelmoor von unübertroffener Wirkung bei Muskel- und Gelenks-Rheuma, Gelenksleiden und Kontrakturen nach Entzündungen und Knochenbrüchen, Gicht, Neuralgien, wie Ischias etc., Frauenkrankheiten, Hautund geheim. Krankheiten, chron. Nierenleiden, Blasenkatarrhen, Skrofulose, Rhachitis, Metalldyskrasien, wie Blei- und Quecksilbervergiftung etc. etc.

bei Rachen-, Kehlkopf-, Brust-, Leber-, Magen- und Gedärm-leiden, Hämorrhoiden etc. etc. Trinkkur

Elektrizität. – Massage.

Kuranstalt mit allem Komfort, Hochquellenleitung, Kaltwasserkuren mit Dusche und nach Kneipp, das ganze Jahr geöffnet; Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Prächtiger großer Park, ausgedehnte Anlagen, hübsche Aussflüge. Ständige Kurmusik, bestehend aus den Mitgliedern der Agramer königlichen Oper. Tanzunterhaltungen, Konzerte. An der Station Warasdin-Töplitz erwartet täglich die Gäste ein Omnibus. Auch separate Wagen verfügbar. Wegen Beistellung letzterer wird um vorhergehende Bestellung an die Badeverwaltung höflichst ersucht. (1525) 12—1 Ärztliche Auskünfte vom Badearzt Dr. A. Loughino.

Prospekte und Broschüren gratis und franko von der

Bade-Verwaltung.

in Slavonien, Bad ersten Ranges. Einzige heisse jodhaltige alkalische Quelle (64° C) am Kontinent.

Station der Lonjathalbahn (via Dugoselo). Außerdem Südhahnstation Pakrac-Lipik. Prämiiert: Budapest, Wien, London, Rom, Brüssel. Vornehm eingerichtete Thermalbäder, Wasserheilanstalt, Bullingsches Inhalatorium, diätetische Küche; Kindersanatorium, Offizierskurhaus. Eleganter Kursalon, Café und Restaurant, große Parkanlagen, Wandelbahn, Kurkapelle, vorzügliche Kurhotels, elektrische Beleuchtung.

Bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Knochenleiden, Magen-, Darm-, Blasen- etc. Katarrh, Exsudate sowie bei skrofulösen und allen Bluterkrau-

kungen etc. unübertrefflich.

Während der Badesaison ordinieren im Kurort zehn hervorragende Arzte. Lipiker Thermalwasser direkt von der Quelle, ferner durch L. ÉDESKUTY in Budapest.

Lipiker Thermalsalz direkt bei der Badedirektion zu bestellen.
) 6-1

Auskünfte aller Art erteilt die Badedirektion. (1526) 6 - 1

Uttert-Ausschreibung.

Die Josefsthaler Papierfabriken in Josefsthal, Post und Südbahnstation Salloch, benötigen für das laufende Jahr:

3.000 Stück 10 mm Fichtenbretter 60.000 13 20.000 **20** 6.000 26 3.00035 2.000 40 33 4.00052

Ferner: 3 Waggon Rotlärchenschnittware in div. Stärken und ersuchen Interessenten behufs Abschluss um Offertstellung. Sämtliche Preise sind per Kubikmeter franko Station Salloch zu notieren.

Jakob Zalaznik

Bäckerei u. Konditorei, Alter Markt 21.

Täglich frisches

Gefrorenes. Gefrorenes.

Parterre-

bestehend aus drei Zimmern und Zugehör,

ist zum Maitermin zu vergeben.

Anzufragen Kuhnstrasse Nr. 23, I. Stock

Schöne

bestehend aus drei Zimmern samt Zugehör,

ist mit 1. Mai zu vermieten.

Anzufragen im Möbelgeschäfte Naglas, Auerspergplatz 7.

Zahlungsstockungen,

Prolongationen, Insolvenzen und Konkurse bei Kaufleuten, Fabrikanten und Gewerbetreibenden werden von Berufsausgleicher rasch und diskre-test geordnet. Klagen und Exekutionen mit Kassa behoben. Kapital zur Verfügung. Vornehmste Referenzen über erfolgreiche 20jähr. Tätigkeit. Zuschriften unter: «Kommerzielles Bureau, Wien, II., Franzensbrückenstrasse 21. (1226) 5-4



Magerkeit.

Schöne, volle Körperformen durch das orientalische Kraftpulver von D. Franz Steiner & Co., Berlin, preisgekrönt goldene Medailie Paris 1900, Hygiene - Ausstellung und Hamburg 1901, Berlin 1903. In 6 bis 8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantiert. Aerztliche Vorschrift. Strong reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis: Karton K 2:50, Postanweisung oder Nachnahme.

Zu beziehen bei Zu beziehen bei

Apotheker Jos. v. Török Budapest 73, Königsgasse 12.

Marx-Email für Fussböden. Bernstein-Fussboden-Glasur.

Moment-Fussboden-Glasur,

Marx-Email, weiss und farbig

Farbe und Glanz in einem Strich aus der Lackfabrik von

Ludwig Marx in Wien Mainz und St. Petersburg.

Rasch trocknender, dauerhafter Anstrich, von jedermann ausführbar, für Fussböden, Küchenmöbel und Hauswirtschafts-Gegenstände jeder Art, aus Holz, Blech oder Eisen. Vorzüglicher, waschbarer Wandanstrich an Spülstellen in Küchen. Depot bei (1216) 23-5

Adolf Hauptmann, Laibach.

Barauslagen werden für die Ausforschung und Mitteilung jeder nachbezeichneten genauen Adresse vergütet, u. zw.:

1.) des Johann Javornik, gewesenen Ausbilfsdieners beim Bezirksgerichte in Laibach und dessen Frau Maria Javornik;

 des Jakob Röttinger, Südbahn-Weichenwächter oder Kondukteur in Laibach, dann in Triest und Bozen

3.) des Kontoristen Viktor F. Erzen aus Laibach, seinerzeit am Petersdamm wohn-

haft gewesen.
Mitteilungen an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Wegen Umgestaltung des Geschäftes

werden folgende, von mir bis jetzt geführte und unten angegebene

Damen-und Kinder-Artikel sowie

Leinenwaren

aufgelassen und von Montag, den 18. April, angefangen mit 40 bis 75 pZt. Nachlass

einige Gegenstände sogar

um jeden Preis verkauft!

Wäsche: Hemden, Korsetten, Beinkleider, Frisiermäntel; Unterrocke aus Seide, Wolle

und Satin;

Schurzen für Haus u. Schule;

Mieder, auch allerneueste Formen;

Unterleibchen, gewirkte;

Unterbeinkleider, gewirkte;

Blusen:

Miederschützer, weissu.farbig;

Strümpfe aller Art;

Kleidchen für Knaben und Mädchen;

Kappen für Knaben;

Tellermützen für Mädchen;

Damen- und Kinder-

Handschuhe:

Badewäsche:

Schlingstreifen; Leinwand für Bettücher.

150, 175, 195 om breit;

Leinwand für Wäsche.

60, 78, 90, 117 cm breit; Tischtücher, abgepasst und nach Meter;

Servietten;

Kaffeegarnituren;

Handtücher im Dutzend und nach Meter;

Wischtücher für Küche und Be-

Milieu, Läufer, Kredenzund Tassendecken:

Verschiedene andere Gegenstände.

Obige Waren sind teilweise eigenes Erzeugnis und die anderen Artikel, da ich nie Bazarware geführt habe, ebenfalls nur bestes Fabrikat.

Wer also billig und gut zu kaufen die Absicht hat, möge diese günstige Gelegenheit nicht vorübergehen lassen.

Hochachtend (1488) 12-2

wird nicht zur Ansicht ins Haus gesandt. Kein Kaufzwang.

mit einem Zimmer und Küche, eventue Kabinett und Küche, wird bis Augst gesucht. — Antrige an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1479)3-1

Lepo stanovanje

v prvem nadstropju, obstoječe iz štiru verande, kuhinje in drvarnice, se saradi

potovanja takoj, ali pa za avgust edda.

Iz tega stanovanja se lahko dve, eno z dvema sobama, verando, kulioni drvarnico, drugo z eno sobo in kulioni Poizve se v vili Gruberjevo nastate 6.

Sehr günstige Bedingungen, insb Offiziere, Staatsbeamte, Militär-, Landes-u beamte, Lehrer und Eisenbahnbeamte kleine Monatsraten, sehr billige Zinsen-gar keine. Prompte und rasche Belehnung von Fruchtgenfüssen, Depait Ausführliche Anfragen richte man unter 1733 an die Annoncen-Expedition M. D Wien, I., Wollzeile Nr. 9, z. Weiterbef.

Vorzimmer, Küche und Holzlege, ist l. dorf Nr. 1 (bei der Unterkrainer Maut) oder mit Mai zu sen. mieten.

ununununununun Rudolf Kirbisch

Konditorei Laibach, Kongressplatt empfiehlt täglich

Gefrorenes, Eiskaffee, Eisschokolade.

Daselbst ist ein schöner neuer Gist kasten (Aufsatz) zu verkaufen sind im Subabonnement das cluis Blatt> und die «Leipziger Illustr. Z abzugeben (1496) abzugeben.

2. Satzpost

wird selar grünstig (
Nachlass, event. Garantie) verkat
Betrifft Gut Jablonitz,

Anträge sub "W. S. 2185" l. Wieh, Seilerstätte 2.



An die geehrten Kerrschafts und Gutsbesitzer Krains!

Ein Absolvent der Landes- Obst-und Schule verheiratet, strebsamer und tüchtigeri. Landwirt mit Praxis in der Neuaulas Weingürten Praxis in der Neuaulas Weingärten, Rebschulen, Schnittwein tüchtig im Veredeln mittelst Stratifik verfahrens in Ober verfahrens, in Obstkultur (Zwergobst), und wirtschaft, Futterbau, Viehzucht und Geflügel- und Bland Geflügel- und Fischzucht, kanfminn bildet, im administrativen Dienste bet der slovenischen Gerste und der slovenischen Sprache in Wort und der italienischen Sprache in Wort und der italienischen und kroatischen mächtig, sucht stellung als verwalter oder dergleichen unter "Verwalter CWR" poste restat burg a. d. D. enheten burg a. d. D. erbeten.

sundheit ene

besten und vollkommensten PIANINOS

tauft man am billigsten gegen Cassa oder bis zu den kleinsten Monats-raten, unch für die Provinzen, nur-direkt beim Fabrikanten ENRICO BREMITZ Triest, Börsenplatz 9.

60-16

ehlbaren Erzeugung vorzüglichster Li-Branntweine, sämtlicher Spirituosen und auntweine, sämtlicher Spiritusselliefere ich in erster, unübertrefflicher Erhalität, Kolossale Ersparnis, fabelhafter Ersparnist, Verläßliche Spezialrezepte.

reisliste und Prospekte franko und gratis. Carl Philipp Pollak

Essenzenfabrik in Prag. (Reelle, tüchtige Vertreter gesucht.) 20-5

Wasserdichte (233) 13

Verschiedenen Größen und Qualitäten zu billigsten Preisen stets vorrätig bei R. Rauzinger Spediteur der k. k. priv. Südbahn



» 4·80 (0)

Bandtücher unb Sacktücher.

JOHANN STEPHAN Freudenthal, Öfterr. Schleften.

Olmützer

lerkano). Die erste Olmützer Quargel-(K031) 52-16 (5031) 52-16

C. HAASZ chiat feinste Olmützer Quargel ab Olmütz chiahme): Nr. II 64 h, Nr. III 96 h, Nr. IV chiat von zirka 5 kg franko jeder Poststation k 3.80.

Shuhmarke: Anker LINIMENT. CAPS. COMP. ag Richters Apothefe in Prag, sticktes Apothele in Prag, reibung allgemein anerkannt; zum len Abothelen. 1.40 und 2 K. vorrätig eine Einkauf bieses überall beliebten eintels nehme man nur Originalie, "Anter" aus Richters Apothele mit unserer Schuben, bann ist man sicher, das Originaleszugnis erhalten zu haben.

erzeugnis erhalten zu haben.

Richters Apotheke Bun Golbenen Löwen" in Brag, I. Glifabethitraße 5. (3921) 40-33



haben: . Brady, Wien, Herren! E.O.S Zambakapseln Karton zu 2 Gulden neral-Depôt für Österreich: schmarkt 1. In **Laibaoh** gefüllt mit dem Öle des Santelbaumes 0,2.

Viele Dankschreiben. Heilen Blasen- u. Harnröhrenleiden schmerzlos in wenigen Tagen. Arztlich warm empfohlen. Viel besser als Santal.

Alleiniger Fabrikant:



IX., Thurngasse Nr. 4. Nähmaschinen vorzüglicher Art · Kurbelstickmaschinen - Fahrräder 1904 Motorräder · Schreibmaschinen Multator-Vervielfältigung Registr.-Kontroll-Kassen. = Kleinste Teilzahlungen. =

Billigste Preise. Preiskurante franko und gratis.

Beste und billigste Bezugsquelle

für Droguen, Chemikalien, Kräuter, Wurzeln usw.. auch nach Knetpp Mund- und Zahnreinigungsmittel. Lebertran, Nähr- und Einstreupulver für Kinder, Parfums, Selfen sowie überhaupt alle Toiletteartikel, photographiscae Apparate und Uten-silien, Verbandstoffe jeder Art. Des-infectionsmittel, Farketwichse usw.

Grosses Lager von feinstem Thee, Rum, Cognac.

Lager von frischen Mineralwässern und Badesalzen. (341)64

Behördlich concess. Giftverschleiss.

Laibach, Schellenburggasse 3.

A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O

in zartes, reines Gesicht, ohne Sommersprossen, eine weiche, geschmeidige Haut und einen rosigen Teint? Der wasche sich täglich mit der be-kannten medizinischen (1024) 50-5

Bergmanns Lilienmilchseife

(Schutzmarke: 2 Bergmänner)
von Bergmann & Ko., Dresden u. Tetschen a./E.
Vorrätig à Stück 80 h bei
J. Wutschers Nachf. V. Schiffer, Drogeric A. Kanc,
Friseur Otto Fettich-Frankheim in Laibach.

150.000 Kilogramm guten

(beider Fechsungen) von heimischen Wiesen

sind zu verkaufen. Elias Predović

(1114)6Ambrožplatz 7.

Gegründet

k. k. Staats-

Beamtenverbandes

Alois Večaj



und dem geehrten P. T. Publikum sein grolles Lager von widerstandsfähigsten, u. zw. von allermodernsten, gemusterten und beliebig gefärbten bis zu den primitivsten Kachelöfen in verschiedensten Mustern an, wie: Renaissance, barock, gotisch, Sezession usw. wie auch ferner Sparherde und Backöfen, alles eigenes Fabrikat zu billigsten Preisen, und ist in seinem Fache vollkommen aus-(1288) 26-3

Preislisten gratis und franko.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbesteckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte

Dr. Retau's Salbstbewahrung.

81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lese es joder, der an den sohreok-Lese es joder, der an den sonrecktichen Folgen dieses Lasters leidet,
seine aufrichtigen Belehrungen retten
jährlich Tausende vom sicheren
Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Kagazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21, sowie durch jede Buchhandlung. handlung. (4081) 36 - 20

Gesetzlich geschützt. Zwei Jahre Garantie. Nur echt mit in den Stoff eingewebter Inschrift "Triumph". (1133) 10-4

Zu haben bei Herrn Josef Vidmar, Schirmfabrikant, Laibach.

im Hause Nr. 3 Cigalegasse, Hochparterre, neben dem Gerichtsgebäude, bestehend aus drei Zimmern samt Zugehör, auch für Kanzleien geeignet, ist mit 1. August zu ver-mieten. (1420) 2

Näheres beim Hausbesorger.

Adressen

aller Berufe und Länder zur Versendung von Offerten behufs Geschäftsverbindungen mit Portogarantie im internat. Adressenbureau Josef Rosenzweig & Söhne, Wien, I., Backerstraße 3. Interurb. Telephon 16881. Prospekt franko. Budapest, V., Nádor utcza 13. (131) 20-15

Suftenleidender nehme bie langft bewährten huftenftillenben und wohlschmedenben Raisers

Brust-Karamellen.

Bonbons.

2740 not. begl. Zeugnisse beweisen, wie bewährt und von sicherem Erfolg solche bei Huften, Heisertet, Katarrh und Berschleinung sind. Dassur Vin Angeborenes weise zurül. Ana hüte sich von Täuschung. Aur echt mit Schuhmarte sbrei Tannens. Baket 20 und 40 heller. — Rebertage in der Abeter Apochset, weben der eisernen Kride, bei W. Leustet, Landschafts-Apochset szur Mariahilfs, und bei Ubald von Tenfoczy in Laibach; S. von Sladović in Andolfswert. (4547) 36—26

Dringende

Wir machen das geehrte Publikum im eigensten Interesse aufmerksam, dass Versuche gemacht werden, Pflanzenfette unter verschiedenen Namen und Marken anzupreisen und in den Handel zu bringen.

Wir warnen vor Ankauf solcher wertloser Nachahmungen, denn nur das nach unserem in allen Staaten patentierten Verfahren hergestellte

ist nachweisbar das erste und beste

Pflanzenfett, welches als reinstes Speisefett (1015) 10-5von Autoritäten anerkannt wurde.



Vollständiger Ersatz für Butter,

Schmalz, Schweinefett etc. Verlangen Sie «Kunerol» in jedem besseren Konsumgeschäft. Nach Orten, wo «Kunerol» nicht geführt wird, versenden wir Probe-postdosen à zirka 5 Kilo brutto zum Preise von K 6.50 franko jeder österr.-ungar. Poststation gegen Nachnahme. Bahnversand für Wiederverkäufer in ½ und 1 Kilo-Pa-keten in Kisten von 10 Kilo aufwärts.

Für Grossisten besondere Vorzugspreise. Broschüren und ärztliche Atteste kostenfrei.

Aelteste n. grösste Pflauzenfettfabrik d. Monarchie

Emanuel Khuner & Sohn

Wien, XIV/2. - Etabliert 1880.



Laibach, Pogačarplatz. (1531) Aeltestes Kunstinstitut für bequeme und billige "optische" Reisen durch die ganze Welt.

Samstag, den 16. April 1904 letzter Ausstellungstag

Der abwechslungsreichen Fahrt zu Wasser und zu Land an der Küste von

____ Sizilien. ___ Von Sonntag, den 17., bis 23. April: Eine interessante Wanderung im herrlichen

Salzkammergut.

Geöffnet, auch an Sonn- und Feiertagen, von 9 bis 12 Uhr mittags, von 2 bis 9 Uhr abends. Schulen und Vereine Ermässigung.

Ein möbliertes onatzimmer

ist sofort zu vermieten.
Anzufragen in der Administration dieser
ung. (1497) 3—2



echten Kräuterlikör

grossartig in Ge-schmack u. hygie-nischer Wirkung.

Erwärmt und belebt den Körper. Fördert Appetit und Verdauung.

Yerleiht eine gute Nachtruhe.

Krainische Pflanzendestillation "Florian."

Eigentümer: Edmund Kavčić in Laibach.

Zimmern und einem Hofzimmer nebst Holzkeller, ist Knafflgasse Nr. 2, II. Stock, vom I. Mai zu vermieten.

Anzufragen bei der Hausmeisterin im Hofe, links. (1487) 3-2





welches die Funktionen Verdauungsorgane regelt, dies selbst nach fortgesetzten 6 brauche nicht schädigt, sonders sie kräftigt, ist die "Magell Tinktur" des Apothekers Piccol in Laibach. (1071)104

mit sehr guten Jahreszeugnissen, in nerei geschickt und fleißig, auch sie besorger und bei der Landwirtschaft schaft wendbar,

sucht Stelle

Derselbe besorgt während des auch Hausreparaturen, scheut überhaugt Arbeit. — Adresse in der Administration



In Laibach zu haben bei den Herren: C. Cisár, Joh. Fabians Nachf. Anton Korbar, F. Groschl, Carl C. Holzer, Ivan Jebačin, Anton Ječminek, Ant. Kane Drog., Michael Kastner, Edmund Kavčić, Jos. Kordin, Ant. Krisper, Peter Lassnik, A. Lilleg, J. Mehle, P. Mencinger, Jos. Murnik, Ivan Perdan Nachf., Vaso Petričić, Karl Planinšek, A. Šarabon, Viktor Schiffer, M. Spreitzer, Ant. Stacul, Peter Sterk, Franz Stupica, M. E. Supan, A. Sušnik, Ferd. Terdina und beim Beamten-Konsum-Verein. In Gottschee bei Franz Jonkes Nachf. Robert Koritnik, Franz Loy, Peter Petsche, Jos. Röthel, Math. Kom, Franz Schleimer. In allen übrigen Orten Krains sind Niederlagen überall dort, wo "Zacherlin"-Plakate ausgehängt sind.

Kaiserin Elisabeth-Fond-

unter dem höchsten Protektorate Sr. k. und k. Hoheit des Herrn ERZHERZOGS FRANZ FERDINAND

Haupttreffer

Kronen Wert, ferner Treffer à 10.000, 5000, 3000, 2000 1600, 1000 K etc. etc., im ganzen 7000 Treffer.

crone.

Zië e lie un er ch unwiderruflich 28. Wai

unter behördlicher Aufsicht.

Verkaufsstellen in Laibach: Laibacher Kreditbank und J. C. Mayer, Bankgeschäft.

Grosser Frühjahrswaren-Verkauf

A. Primožič, Laibach, Rathausplatz (vorm. Goričnik & Ledenig)

Bemerkenswert sind:

welcher Mittwoch, den 6. April 1904 begonnen hat.

Reizende Seidenstoffe, reiche Auswahl, Mtr. von fl. - 59 bis fl. 4 -. Hübsche Kleiderstoffe, 120 cm breit, Meter von 36 kr. aufwärts. Feinste franz. Roben, 120 cm breit, Meter von fl. 2: bis fl. 4: -. Seiden-Foulards, imit., 78 cm breit, Meter von 38 kr. aufwärts.

Waschstoffe, Batiste, bosnische Stoffe, Meter von 16 kr. aufwärts.
Waschstoffe Betigte order F. Stoffe, Meter von 16 kr. aufwärts. Voile de Laines, 78 cm breit, Meter von 35 kr. aufwärts. Waschstoffe, Batiste, erste Fabrikate, Meter von 30 kr. aufwärts. Herren-Modestoff für ganzen Anzug zum Preise von fl. 5:— aufwärts. Herrenhemden, Kragen, Krawatten, Taschentücher etc. billig. — Große Auswahl in fertigen Blusen, Jupons, Hemden. — Preiswerte Spitzenstoffe. Aufnutzseidenstesse.

Spitzenstoffe, Aufputzseidenstoffe. — Alle Arten Teppiche, Bettgarnituren, Leinenwaren. Sonnenschirme werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft. - Zwanglose Besichtigung wird jedermann empfohlen-

Erste k. k. öst.-ung. ausschl. priv. Fabrik wetterfester Façade-Farben

Carl Kronsteiner, Wien, Landstrasse Hauptstrasse 120. Kronsteiners

Farbpulver in 50 Nuancen, mit Wasser anzurühren, waschbar, wetterfest, feuersicher, emailhart, doch porös, nur ein Anstrich. — Besser wie Delfarbe.

Verlangen Sie Gratisprobe, Musterbuch, Prospekt etc. =

Seit Jahrzehnten Lieferant fast aller k. k. Domänen-, Militär- und Zivilbauamter bahnen etc — Auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen primi

Billigste Anstrichfarbe für Façaden, Innenräume, insbesondere von Schulle Spitälern, Kirchen Kocken Spitälern, Kirchen, Kasernen etc. und Gegenstände aller Art.

Kosten per Quadratmeter 2'2 Kreuzer! — Erfolg überraschen

Façade-Farbe, wetterfest, kalklöslich, in 49 Nuancen, dem Oelanstriche Musterbuch, Prospekt etc.

Drud und Berlag von Ig. v. Rleinmanr & Feb. Bamberg.